

LANDWIRTSCHAFTSKAMMER

Betriebe mit Vifzack-Potenzial

Vier Betriebe im Bezirk haben sich mit ihren einzigartigen Projekten für den Vifzack 2024 der Landwirtschafts- und Bezirksbauernkammer unter vielen Bewerbern für die Teilnahme zur Preisverleihung im Oktober bewährt.

VON MARGIT BRÜCKNER

BEZIRK Alle fünf Jahre werden Vifzack-Betriebe gesucht, die ihre Projektideen in den verschiedenen landwirtschaftlichen Kategorien einreichen und von privaten Bewertern und einer Jury beurteilt werden. Jetzt besuchte der Präsident der Landwirtschaftskammer NÖ, Johannes Schmuckenschlager, mit anderen Vertretern der Landwirtschaftskammer die Betriebe.

Insgesamt 89 eingereichte Projekte

Für den Vifzack 2024 wurden in den acht Kategorien - Jungunternehmerin/Jungunternehmer, Biodiversität und Klimaanpassung, Pflanzenschutz, Tierwohl, Digitalisierung, Regionale Vermarktung, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Wald der Zukunft - insgesamt 89 Projekte eingereicht. „Der „Vifzack 2019“ war ein voller Erfolg, deshalb sucht die Landwirtschaftskammer NÖ gemeinsam mit den Bezirksbauernkammern im heurigen Jahr unter den Nieder-

österreichischen Bäuerinnen und Bauern wieder den „Vifzack 2024“, informiert der Präsident der Landwirtschaftskammer Niederösterreich, Johannes Schmuckenschlager.

Lukas Jetzinger aus Stift Ardagger, Karin Metz aus Haag, Michael Pfaffenbichler aus St. Peter/Au und Doris Hardegger aus Behamberg wurden bereits unter den ersten drei Finalisten in ihrer jeweiligen Kategorie Digitalisierung, Regionale Vermarktung, Jungunternehmerin/Jungunternehmer und Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit gevotet.

Hoffest beim Jetzinger in Ardagger am 25. August

„Innovative land- und forstwirtschaftliche Betriebe nehmen eine Vorreiterrolle ein und sind für Andere wichtige Motivations- und Inspirationsquelle. Sie zeigen die vielfältigen Möglichkeiten auf und beweisen, dass man mit innovativen Ideen in der Land- und Forstwirtschaft erfolgreich sein kann“, ergänzt der Präsident der Niederösterreichischen Landwirtschafts-



▲ Von links: Landeskammerrat Andreas Ehrenbrandtner, Kammerobmann-Stellvertreter Anton Pfaffeneder, Obmann der Landwirtschaftskammer NÖ Andreas Pum, Präsident der Landwirtschaftskammer NÖ Johannes Schmuckenschlager, Kammersekretär Bezirksbauernkammer Amstetten Bernhard Ratzinger, und die Innovationsberater David Losbichler und Thomas Pristner bei den Betriebsbesichtigungen.
Fotos: Margit Brückner



Mehr Fotos auf NÖN.at

◀ Lukas Jetzinger, mit Laurenz und Lebensgefährtin Marina in seinem automatisierten Milchvieh- und Rindermastbetrieb.

kammer. Am 24. Oktober findet die Preisverleihung zu der NÖ-weiten Ausschreibung statt.

Jetzinger wurde von den Bewertern und der Fachjury mit seinem Projekt „Neubau eines Milchviehstalls mit eigener Aufzucht und Rindermast“ unter den ersten drei Finalistinnen und Finalisten in der Kategorie Digitalisierung gewählt. Sein modern ausgestatteter Milchviehstall befindet sich in Kirchfeld in der Gemeinde Ardagger.

„2020 erfolgte die Übernahme des Betriebes“, erzählte der Landwirt. Sein Milchvieh- und Rindermastbetrieb beinhaltet 174 Tiere, „Tendenz steigend“, ergänzt Jetzinger. Er hat eine 200 kWp Photovoltaik-Anlage, alle vier Stunden einen Futter-

automat, der das Viehfutter über Futterleitungen zu den Kühen in den Stall leitet. Die Verteilung in Kraftfutter, Stroh und Heu, die Mischung und die Futterzeiten erfolgen, ebenso wie das Melken der Kühe, der Milchtank und die Versorgung der Kälber mit Muttermilch, voll automatisiert. Der Einstreuroboter schiebt das Streu zu den Kühen und legt bei Bedarf noch Futter nach, während der Reinigungsroboter den Stallboden säubert und das alles ist über das Handy steuerbar.

„Wir sind zu 95 Prozent autark. Am 25. August haben wir auch noch ein Hoffest geplant, um unseren nahezu vollständig automatisierten Betrieb herzuzeigen“, erwähnt Jetzinger.

**FELSEN
BÜHNE
STAATZ
2024**

EVITA

Gesangstexte von Tim Rice
Musik von Andrew Lloyd Webber

19.7. bis 10.8.2024

Infos und Tickets online auf www.felsenbuehne-staatz.at

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

NV

spusu

30 THEATERFEST
JAHRE
NIEDERÖSTERREICH

NÖN